

# Noroviren & Rotaviren – Rückblick auf die Saison 2024/2025



01.12.2025

**NLGA** Niedersächsisches Landesgesundheitsamt

Noro- und Rotaviren verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Pflegeeinrichtungen sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

Für Labore besteht gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG) eine Meldepflicht für den Nachweis von Noro- und Rotaviren. Ärzt:innen müssen eine Durchfallerkrankung an das Gesundheitsamt melden, wenn sie Teil einer Erkrankungshäufung ist oder die betroffene Person im Lebensmittelbereich arbeitet. Darüber hinaus besteht eine Meldepflicht für ein gehäuftes Auftreten nosokomialer Infektionen.

Die dargestellten, an das NLGA übermittelten, Meldefälle beziehen sich auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen, d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen. Bei durch Rotaviren ausgelöste Ausbruchsgeschehen werden somit auch solche Fälle übermittelt, für die keine Laborbestätigung vorliegt.

Als „Saison“ wird der Zeitraum von der 27. Kalenderwoche (KW) des einen Jahres bis zur 26. KW des Folgejahres betrachtet. Der Datenstand für die nachfolgenden Auswertungen ist der 10.10.2025.

## Übermittelte Fallzahlen

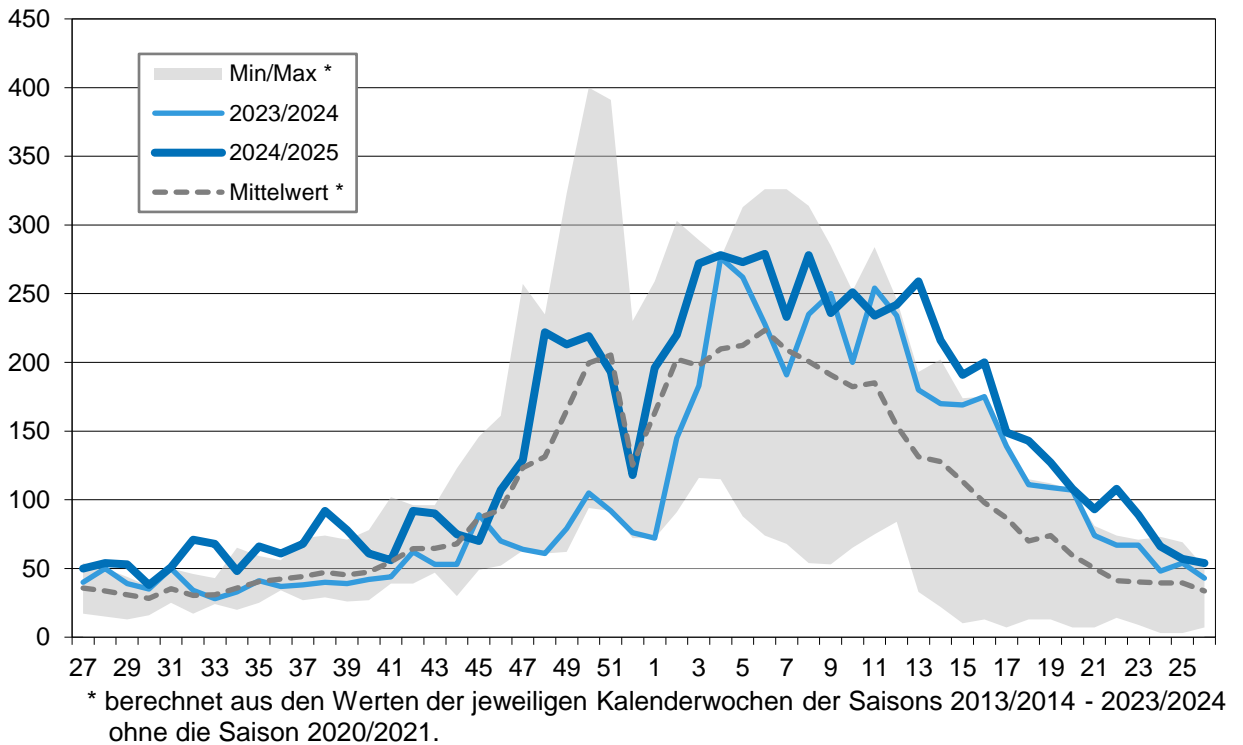
Mit 7 295 übermittelten, klinisch-labordiagnostisch bestätigten **Norovirus**-Fällen, war die Saison 2024/2024 in Niedersachsen verhältnismäßig stark. Der saisonale Verlauf war ähnlich zu Vorjahren mit einem Anstieg im November und einem Abfall zum Jahreswechsel. Allerdings blieben auch im Frühjahr 2025 die gemeldeten Fallzahlen noch relativ lange hoch (siehe Abb. 1). Das Maximum der wöchentlich in Niedersachsen (Nds.) gemeldeten Fälle lag bei 279 Fällen in der 6. KW 2024. Ab April 2025 ging die Anzahl der gemeldeten **Norovirus**-Fälle wieder zurück. Die Saison 2020/2021 mit lediglich 402 Fällen ist ein Phänomen der COVID-19-Pandemie (siehe Tab. 1).

In der Saison 2024/2025 wurden in Niedersachsen insgesamt 4 136 **Rotavirus**-Fälle übermittelt, davon 3 067 klinisch-labordiagnostisch und 1 069 klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen. In der Saison 2024/2025 gab es damit mehr als doppelt so viele **Rotavirus**-Fälle wie in der vorherigen Saison (siehe Abb. 2 und Tab. 1).

Tab. 1: Anzahl der übermittelten Norovirus- und Rotavirus-Fälle je Saison in Niedersachsen

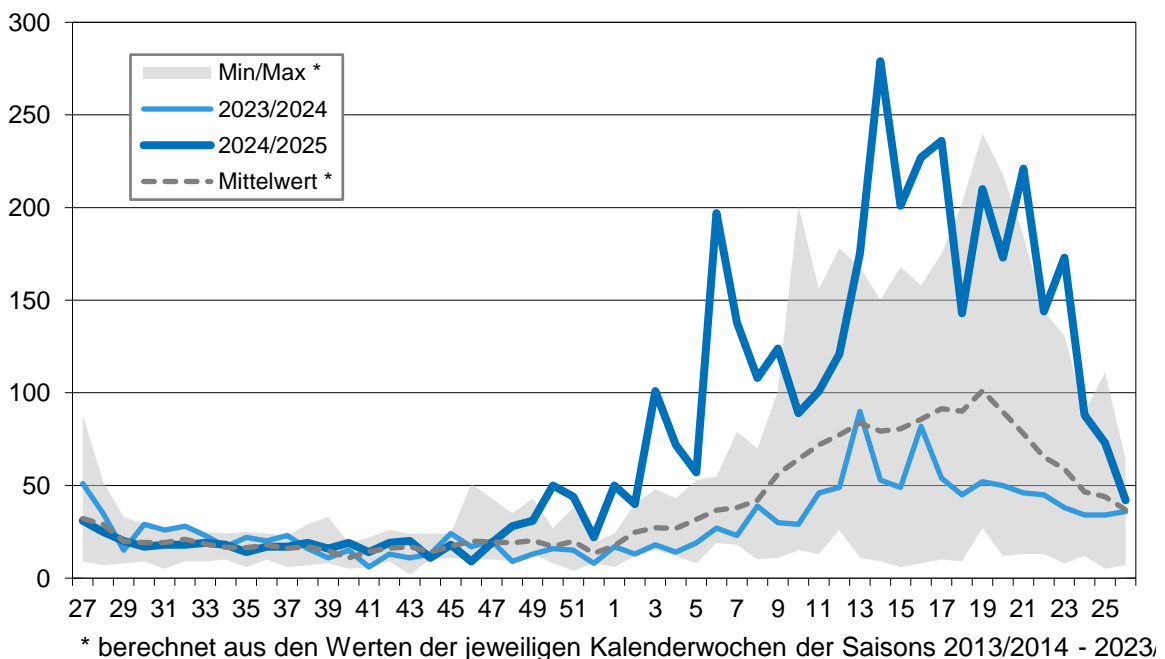
Saison	übermittelte Fallzahlen	
	27. - 26. KW	
	Noroviren	Rotaviren
2003/04	1 479	2 362
2004/05	3 999	3 331
2005/06	1 573	5 567
2006/07	4 573	3 431
2007/08	10 154	6 487
2008/09	8 352	4 943
2009/10	12 685	4 882
2010/11	7 496	4 183
2011/12	10 799	2 933
2012/13	7 864	4 634
2013/14	5 746	2 238
2014/15	6 515	2 999
2015/16	4 838	1 739
2016/17	5 698	2 859
2017/18	5 457	1 266
2018/19	6 516	3 471
2019/20	4 031	946
2020/21	402	367
2021/22	4 094	1 125
2022/23	4 255	2 103
2023/24	5 446	1 544
2024/25	7 295	4 136

## NLGA Noroviren & Rotaviren – Rückblick auf die Saison 2024/2025



**Abb. 1:** Wöchentlich übermittelte **Norovirus**-Fälle in Niedersachsen, Saison 2024/2025

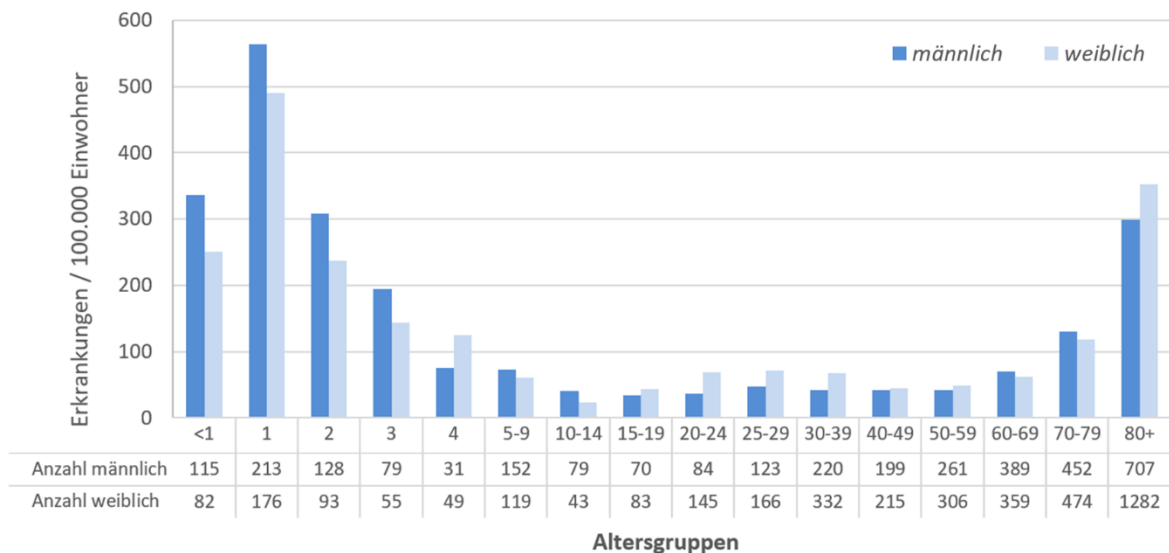
Im Vergleich zu den 10 Vorsaisons gab es einen relativ starken Fallzahlenanstieg zum Jahresbeginn 2025 (bis KW 3). Bis Ende März blieben die Meldedefallzahlen auf einem hohen Niveau. Die wöchentlich gemeldeten und an das NLGA übermittelten Rotavirus-Fallzahlen erreichte in der Saison 2024/2025 ihr Maximum mit 279 Fällen in der 14. KW 2025. Die Fallzahlen lagen während der gesamten Saison deutlich über dem langjährigen Mittelwert. Insgesamt schwankten die Fallzahlen der gemeldeten Rotavirus- Infektionen pro Saison stärker als die Fallzahlen der Norovirus-Infektionen.



**Abb. 2:** Wöchentlich übermittelte **Rotavirus**-Fälle in Niedersachsen, Saison 2024/2025

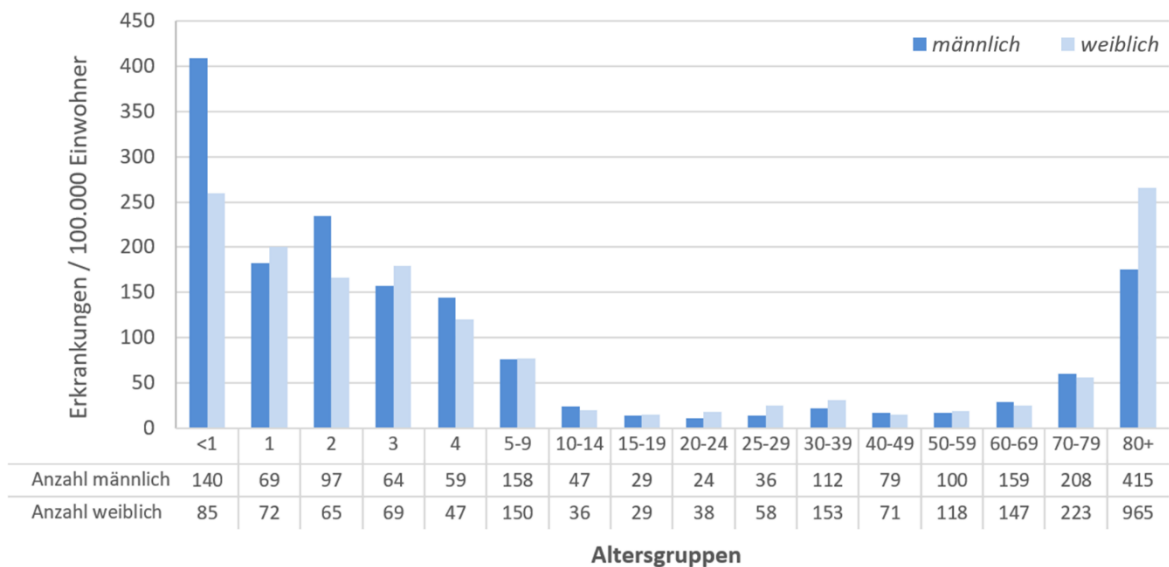
## Altersverteilung

Unter den übermittelten **Norovirus**-Fällen waren ältere Menschen und Kleinkinder am häufigsten vertreten. Im Vergleich zur Saison 2023/2024 blieben die Inzidenzraten bei den Kindern unter 5 Jahren ähnlich, lagen bei den älteren Altersgruppen jedoch höher. Insbesondere bei den über 60-Jährigen ist die Inzidenzrate (bzw. auch die Anzahl der Erkrankten) im Vergleich zur Vorsaison etwa 1,5-mal höher.



**Abb. 3:** Übermittelte Norovirus-Gastroenteritiden pro 100.000 Einwohner nach Alter und Geschlecht; Datentabelle mit absoluten Zahlen, Niedersachsen 2024/2025

Von den übermittelten **Rotavirus**-Erkrankungen waren Kleinkinder jünger als 5 Jahre am häufigsten betroffen (Abb. 4). Im Vergleich zur Vorsaison waren 2024/2025 die Inzidenzraten in den meisten Altersgruppen um etwa das Doppelte erhöht. Eine besonders starke Erhöhung der Fallzahlen ist bei den Altersgruppen 70-79 Jahre (4x) und 80+ Jahre (6x) zu beobachten.

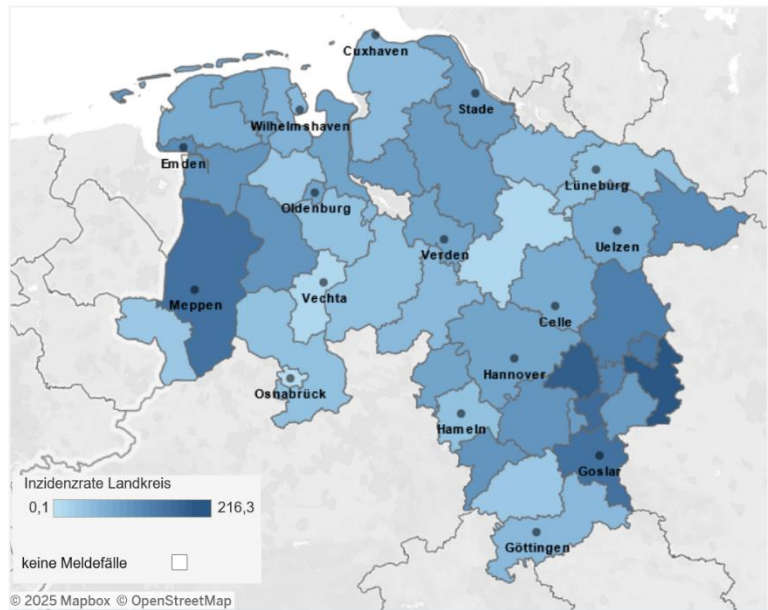


**Abb. 4:** Übermittelte Rotavirus-Gastroenteritiden pro 100.000 Einwohner nach Alter und Geschlecht; Datentabelle mit absoluten Zahlen, Niedersachsen, 2024/2025

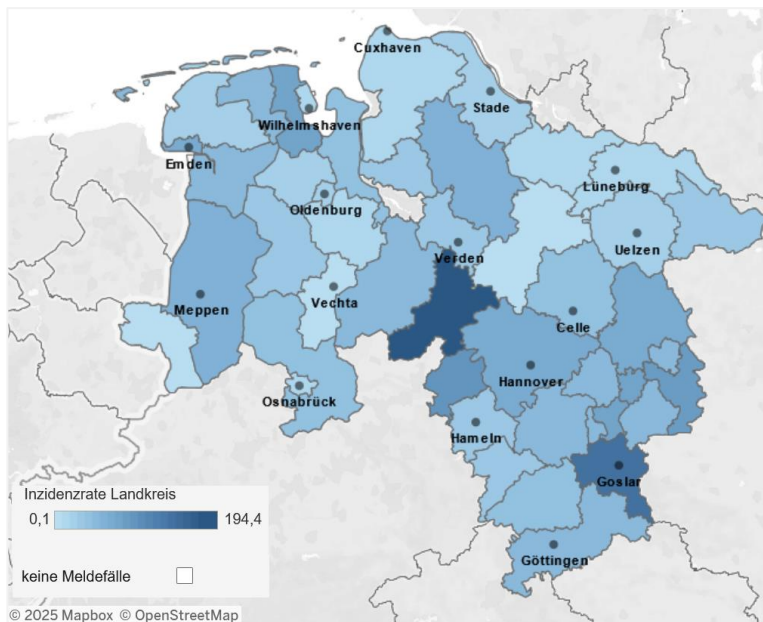
### Regionale Verteilung der Meldefälle

Die Karten zeigen jeweils die Meldeinzidenzen der aufaddierten Fallzahlen von der 27. KW 2024 bis zur 26. KW 2025 in Niedersachsen für die einzelnen Landkreise (LK), kreisfreien Städte (SK) und die Region Hannover.

Das geographische Verteilungsmuster der Meldungen aus den Landkreisen ähnelte dem der Vorsaison. Die höchsten **Norovirus**-Meldeinzidenzen in der Saison 2024/2025 ergaben sich für LK Helmstedt, LK Peine und SK Salzgitter mit 216, 202 und 175 Erkrankungen je 100 000 Einwohner. Mit 8 Erkrankungen je 100 000 Einwohner hatte der SK Osnabrück die geringste Meldeinzidenz (Abb. 5).



**Abb. 5:** Meldeinzidenz (Fälle je 100.000 Einwohner) der übermittelten Norovirus-Fälle der Saison 2024/2025 in Nds. nach Landkreis, kreisfreier Stadt bzw. Region Hannover, Quelle Abbildung: <https://www.apps.nlga.niedersachsen.de/survin2/>



**Abb. 6:** Meldeinzidenz (Fälle je 100.000 Einwohner) der übermittelten Rotavirus-Fälle der Saison 2024/2025 in Nds. nach Landkreis, kreisfreier Stadt bzw. Region Hannover, Quelle Abbildung: <https://www.apps.nlga.niedersachsen.de/survin2/>

Die höchste **Rotavirus**-Meldeinzidenz mit 194 Meldefällen je 100 000 Einwohner verzeichnete der LK Nienburg (Weser). Eine Inzidenz von mehr als 100 Meldefällen je 100 000 Einwohner wiesen außerdem die LK Goslar (154) und LK Schaumburg (101) auf. Die Meldefälle des LK Vechta ergaben eine Inzidenz von einer Erkrankung je 100 000 Einwohner (Abb. 6).

Die regionalen Unterschiede bei den übermittelten Fallzahlen (klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen) sind mit Vorbehalt zu interpretieren. Sie lassen sich zum Teil auch durch eine unterschiedliche Altersstruktur erklären.

## NLGA Noroviren & Rotaviren – Rückblick auf die Saison 2024/2025

Bei den **Norovirus**-Erkrankungen schienen auch die unterschiedlichen Kontexte, in denen die Fälle auftraten (z. B. Ausbruch vs. Einzelfall, Krankenhaus vs. Altenheim etc.) sowie das dort implementierte Diagnoseregime und das Meldeverhalten der Einrichtungen und Labore die Anzahl der Meldefälle gemäß Referenzdefinition, erheblich zu beeinflussen.

Seit 2011 werden klinisch-epidemiologisch bestätigte **Norovirus**-Fälle bundesweit nicht mehr übermittelt. Es wird somit bewusst darauf verzichtet, jeden Fall zu registrieren, der durch eine Umgebungsuntersuchung erfasst werden könnte. Diese Maßnahme dient dazu, den Ermittlungsaufwand der Gesundheitsämter auf ein sinnvolles Maß zu begrenzen. Die klinisch-labordiagnostisch bestätigten Norovirus-Erkrankungen, die übermittelt werden, dienen somit vor allem als Indikator für das gesamte Infektionsgeschehen. Wir möchten jedoch an diejenigen Landkreise und kreisfreien Städte, die überwiegend Fälle übermittelt haben, die die RKI-Referenzdefinition nicht erfüllen, appellieren, zukünftig auch die Angaben zum klinischen Bild zu erfassen, damit auch diese Fälle die Referenzdefinition erfüllen und in den entsprechenden Auswertungen berücksichtigt werden können (s. a. Tab. im Anhang).

### Ausbrüche

Dem NLGA wurden im Laufe der Saison 2024/2025 501 Ausbrüche von **Norovirus**-Erkrankungen übermittelt. Am häufigsten waren Krankenhäuser sowie Alten- und Pflegeheime betroffen (Tab. 2). Die Anzahl der Ausbrüche von übermittelten **Rotavirus**-Erkrankungen hat sich im Vergleich zur Vorsaison von 34 auf 117 verdreifacht. Einen überproportional hohen Anstieg gab es bei der Anzahl der Ausbrüche in Alten- und Pflegeheimen, die sich im Vergleich zur Vorsaison von 6 auf 65 verzehnfacht haben. Nicht nur die Anzahl der Ausbrüche, sondern auch die in den Ausbrüchen enthaltenen Fälle haben sich erhöht, d.h., dass auch viele größere Ausbrüche aufgetreten sind.

Tab. 2: Angabe zum Infektionsumfeld aus der Übermittlungssoftware bei Norovirus- und Rotavirus-Ausbrüchen 2024/2025, \* RD: Referenzdefinition des RKI

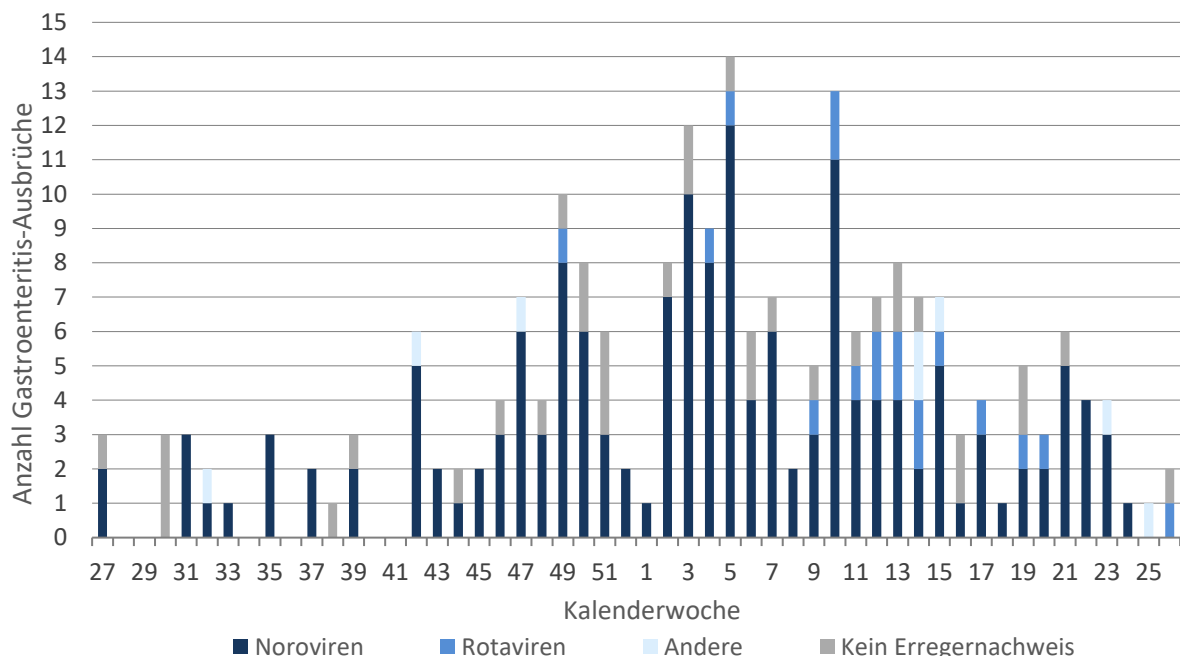
Infektionsumfeld	Noroviren			Rotaviren		
	Anzahl betroffene Einrichtungen	Anzahl Fälle	Anzahl der Fälle, welche die RD* erfüllen	Anzahl betroffene Einrichtungen	Anzahl Fälle	Anzahl der Fälle, welche die RD* erfüllen
Krankenhaus	184	902	631	13	78	72
Alten-/Pflegeheim	172	2282	462	65	1113	1080
Reha-Einrichtung	34	97	49	9	77	76
Kindergarten, Hort	27	130	39	9	110	104
Privater Haushalt	17	104	23	13	27	20
Betreuungseinrichtung	12	145	18	3	27	24
Seniorentagesstätte	9	150	10	2	4	2
Med. Behandlungseinrichtung	8	11	3	1	2	1
Wohnstätte	7	87	24	0	0	0
Hotel, Pension, Herberge	4	74	7	0	0	0
Kreuzfahrtschiff	3	4	2	0	0	0
Restaurant, Gaststätte	3	18	7	0	0	0
Imbiss	1	10	6	0	0	0
Schule	0	0	0	1	3	3
-andere/sonstige-	5	6	3	0	0	0
-nicht erhoben-/nicht ermittelbar-	15	25	14	1	11	7
<b>Summe</b>	<b>501</b>	<b>4045</b>	<b>1298</b>	<b>117</b>	<b>1452</b>	<b>1389</b>

## NLGA Noroviren & Rotaviren – Rückblick auf die Saison 2024/2025

Im Labor des NLGA wurden in der Saison 2024/2025 (27. bis 26. KW) insgesamt 218 Gastroenteritis-Ausbrüche labordiagnostisch untersucht. Davon konnten 160 (73 %) als **Norovirus**-Ausbrüche und 18 (8 %) als **Rotavirus**-Ausbrüche bestätigt werden. Die Anzahl der im Labor des NLGA nachgewiesenen **Norovirus**-Ausbrüche erreichte ihr Maximum mit jeweils 12 bestätigten Ausbrüchen in der 5. KW (Februar) 2025. Die Anzahl der im NLGA-Labor bestätigten **Rotavirus**-Ausbrüche war mit 18 Ausbrüchen deutlich geringer. Alle bis auf einer dieser **Rotavirus**-Ausbrüche lagen in der zweiten Saison-Hälfte (2025) (Abb. 7).

In den Probeneinsendungen an das NLGA wird die Verteilung der **Norovirus**-Nachweise auf die Genogruppen I und II untersucht, deren Varianten für das Infektionsgeschehen in Deutschland relevant sind. Wie schon in den vergangenen Jahren gehörte der weit überwiegende Teil der im NLGA nachgewiesenen Noroviren auch in der Saison 2024/2025 der Genogruppe II an (85,3 %; n = 272). Der Anteil der Genogruppe I unter den Proben mit Norovirus-Nachweis betrug im Zeitraum 27. KW 2024 bis 26. KW 2025 14,7 %. Damit liegt der Anteil der Nachweise der Genogruppe I in der Saison 2024/2025 innerhalb der seit 2010 beobachteten Größenordnung, der zwischen 4,1 % (2011/2012) und 21,7 % (2022/2023) lag.

Im Rahmen einer Stufendiagnostik wurden **Norovirus**-negative Proben aus Ausbrüchen zusätzlich auf weitere virologische, bakteriologische und parasitologische Erreger untersucht. Neben Noro- und Rotaviren konnten dabei in der Saison 2024/2025 Adenoviren (3 x), Astroviren (1 x) und Enteroviren (3 x) als ursächliche Erreger identifiziert werden. Bei zwei Ausbruchsgeschehen gelang der Nachweis von Parasiten (1x *Giardia* spp., 1x *Entamoeba histolytica*). In einem geringen Teil der untersuchten Ausbrüche (1,4 %) waren zwei unterschiedliche Erreger nachweisbar. Bakterielle Erreger wurden nicht detektiert.



**Abb. 7:** Anzahl der im Labor des NLGA untersuchten Gastroenteritis-Ausbrüche 2024/2025 je Kalenderwoche

### Gesamtbewertung

In der Saison 2024/2025 wurden mehr **Norovirus**-Erkrankungen an das NLGA übermittelt als in der vorausgegangenen Saison. Die Fallzahlen lagen dennoch niedriger als in der Saison mit den höchsten übermittelten Fallzahlen von Norovirus-Erkrankungen (2009/2010) seit Einführung des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) in 2001. Die wöchentlichen Fallzahlen bewegten sich zwar meist unterhalb der Höchstwerte, jedoch über dem Mittelwert der Vorjahre. Insbesondere im Frühjahr 2025 waren langanhaltend überdurchschnittlich hohe Fallzahlen zu beobachten. Insbesondere bei den über 60-Jährigen waren die Inzidenzraten im Vergleich zur Vorsaison deutlich erhöht. Dies spiegelt sich auch bei den übermittelten Ausbrüchen wider.

Insbesondere in der zweiten Hälfte der Saison (2025) war die Anzahl der übermittelten **Rotavirus**-Erkrankungen deutlich höher als in den Vorsaisons. Die Altersverteilung und Ausbrüche betreffend ist bei den **Norovirus**-Erkrankungen wie auch bei den **Rotavirus**-Erkrankungen ein ähnlicher Effekt festzustellen: Es traten mehr Fälle in den oberen Altersklassen auf. Während die Anzahl der Ausbrüche im Infektionsumfeld Kindergarten, Hort etwa gleichgeblieben ist, stieg die Anzahl der Ausbrüche in Krankenhäusern und Alten-/Pflegeheimen deutlich an.

Dass die Anzahl der **Rotavirus**-Ausbrüche im Infektionsumfeld Kindergarten, Hort sich im Vergleich zur Vorsaison kaum verändert hat (6 Ausbrüche in der Saison 2023/2024, 9 Ausbrüche in 2024/2025), könnte auch ein Effekt der Rotavirus-Impfempfehlung für Säuglinge sein.

Aufgrund der kurzen Inkubationszeiten, der geringen Infektionsdosis und der hohen Virusausscheidung durch Erkrankte sowohl bei Norovirus- als auch bei Rotavirus-Infektionen sollte besonders im Setting Alten- und Pflegeheime bereits beim Auftreten des ersten Falls ein konsequentes und striktes Hygienemanagement durchgeführt werden. Insbesondere helfen eine frühzeitige Diagnostik und die Absonderung von Erkrankten, Desinfektionsmaßnahmen (Hände und Oberflächen) mit geeigneten Desinfektionsmitteln und das Tragen von adäquater Schutzkleidung bei der Pflege dabei, Ausbrüche schneller zu beenden.

Ursachen für die große Spannweite übermittelter Meldeinzidenzen in den Landkreisen können sowohl in den unterschiedlichen Altersstrukturen der niedersächsischen Landkreise und kreisfreien Städte als auch in unterschiedlichen Diagnoseregimes und Meldeverhalten liegen. Werden in einer Ausbruchssituation alle Erkrankungsfälle durch eine Labordiagnostik gesichert und gemeldet und liegen darüber hinaus klinische Angaben vor, so erfüllen diese Fälle die Referenzdefinition des RKI und werden in offiziellen Statistiken berücksichtigt. Fälle, die nicht labordiagnostisch bestätigt sind und/oder für die keine klinischen Angaben vorliegen, werden derzeit nicht gewertet, auch wenn diese zu einem Ausbruch gehören.

### Wöchentliche Berichterstattung

Wöchentliche Berichte der Saison 2024/2025 sowie die Rückblicke auf die vorherigen Jahre können im Internet abgerufen werden unter: [www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de) > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > [Norovirus- und Rotavirusinfektionen](#).

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

#### Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot,

Dr. M. Monazahian

Dr. S. Rettenbacher-Riefler

#### Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Hille (-246)

L. Segelken (-141)

M. Wollenweber (-275)

#### Internet

[www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de) > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > [Norovirus- und Rotavirusinfektionen](#)

**Anhang**

**Anzahl und Inzidenz der übermittelten Norovirus- und Rotavirus-Fälle der Saison 2024/2025 in Niedersachsen nach Landkreis, kreisfreier Stadt bzw. Region Hannover** (der Vollständigkeit halber sind in der Tabelle auch die Fälle mit nicht erfüllter RKI-Referenzdefinition (RD) ausgewiesen).

Meldelandkreis	Übermittelte Norovirus-Fälle		Übermittelte Rotavirus-Fälle			
	mit RKI-RD		ohne RKI-RD	mit RKI-RD		ohne RKI-RD
	Anzahl	Inzidenz	Anzahl	Anzahl	Inzidenz	Anzahl
LK Ammerland	51	39,8	78	32	25,0	24
LK Aurich	166	86,4	45	54	28,1	5
LK Celle	154	84,6	37	80	44,0	1
LK Cloppenburg	205	115,4	275	66	37,1	39
LK Cuxhaven	111	55,1	105	34	16,9	17
LK Diepholz	102	45,8	226	115	51,6	68
LK Emsland	560	165,7	295	204	60,3	12
LK Friesland	71	70,8	65	85	84,8	19
LK Gifhorn	264	146,5	537	133	73,8	19
LK Goslar	226	167,8	21	208	154,4	5
LK Göttingen	195	59,4	130	171	52,1	72
LK Grafschaft Bentheim	61	43,2	280	9	6,4	29
LK Hameln-Pyrmont	68	45,1	80	53	35,2	29
LK Harburg	150	57,3	144	49	18,7	13
LK Heidekreis	16	11,0	226	3	2,1	60
LK Helmstedt	200	216,3	8	81	87,6	0
LK Hildesheim	329	118,2	24	141	50,7	12
LK Holzminden	80	112,8	30	23	32,4	12
LK Leer	193	110,7	311	91	52,2	27
LK Lüchow-Dannenberg	59	120,0	18	18	36,6	10
LK Lüneburg	91	48,5	61	32	17,1	10
LK Nienburg (Weser)	74	59,9	44	240	194,4	39
LK Northeim	49	36,8	38	59	44,3	39
LK Oldenburg	71	53,0	79	23	17,2	32
LK Osnabrück	178	48,6	252	147	40,1	53
LK Osterholz	118	101,2	10	41	35,2	9
LK Peine	281	202,3	12	71	51,1	1
LK Rotenburg (Wümme)	165	98,4	317	113	67,4	13
LK Schaumburg	139	86,9	7	162	101,3	5
LK Stade	227	107,9	265	45	21,4	17
LK Uelzen	79	83,7	33	22	23,3	16
LK Vechta	18	12,3	262	2	1,4	69
LK Verden	133	94,4	13	52	36,9	3
LK Wesermarsch	82	91,6	148	43	48,0	6
LK Wittmund	51	87,4	5	30	51,4	1
LK Wolfenbüttel	126	104,5	17	61	50,6	3
Region Hannover	1092	93,0	59	844	71,9	29
SK Braunschweig	346	137,4	9	199	79,0	0
SK Delmenhorst	50	63,8	27	31	39,5	1
SK Emden	64	126,6	97	37	73,2	2
SK Oldenburg	168	97,2	15	42	24,3	3
SK Osnabrück	14	8,4	129	19	11,4	45
SK Salzgitter	183	175,0	52	87	83,2	3
SK Wilhelmshaven	44	57,8	110	12	15,8	41
SK Wolfsburg	191	151,6	129	72	57,2	30
<b>Gesamt</b>	<b>7295</b>	<b>89,6</b>	<b>5125</b>	<b>4136</b>	<b>50,8</b>	<b>943</b>